

**Niederschrift
über die Sitzung des Finanzausschusses am 23.01.2018
in der Gemeindeverwaltung, Ribnitzer Straße 21,
18181 Ostseeheilbad Graal-Müritz**

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 20.25 Uhr

Anwesend: GV Frau Dr. Chelvier
GV Herr Behrens
Herr Kosubek sachkundiger Einwohner
Herr Oldach sachkundiger Einwohner
Herr Moelle sachkundiger Einwohner

Entschuldigt: GV Herr Schulz
GV Frau Conteduca

v.d. Verwaltung: Herr Giese Bürgermeister
Herr Wollbrecht SGL Kämmerei

Gäste: Herr Hancke
Herr Kröppelien Wehrführer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 12.12.2017
4. Anfragen der Zuhörer und Finanzausschussmitglieder
5. Entwurf der Haushaltssatzung 2018 – erste Lesung - Anlage -
8. mobile Versorgung am Strand – Festlegung Höhe
Sondernutzungsgebühren - Tischvorlage -
6. Informationen aus der GV-Sitzung vom 21.12.2017

Geschlossener Teil:

7. Sonstiges

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Finanzausschussvorsitzende, Herr Kosubek eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 5 erschienenen Ausschussmitgliedern fest.

(FA v. 23.01.2018 TOP 1)

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Dem Finanzausschuss liegt eine Tischvorlage „mobile Versorgung am Strand – Festlegung Höhe Sondernutzungsgebühren“ vor. Der Tourismusausschuss hat die Vorlage zur Festlegung der Gebühren an den Finanzausschuss verwiesen. Aufgrund der Dringlichkeit bittet die Verwaltung, diese Vorlage als Tischvorlage zu behandeln.

Herr Kosubek schlägt vor, die Vorlage als TOP 8 aufzunehmen und nach dem TOP 5 zu behandeln. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

(FA v. 23.01.2018 TOP 2)

TOP 3 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 07.11.2017

Die Sitzungsniederschrift vom 12.12.2017 wird wie folgt bestätigt:
Einstimmig.

(FA v. 23.01.2018 TOP 3)

TOP 4 Anfragen der Zuhörer und der Ausschussmitglieder

Herr Hancke bittet darum, dass der TOP 4 „Anfragen der Zuhörer und der Ausschussmitglieder“ an das Ende des öffentlichen Teils gesetzt wird, wie es in anderen Ausschüssen der Fall ist. Herr Kosubek sichert die Änderung ab der nächsten Sitzung zu.

Es gibt keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

(FA v. 23.01.2018 TOP 4)

TOP 5 Entwurf der Haushaltssatzung 2018 – erste Lesung

Herr Giese erläutert die Vorlage.

Der Ergebnishaushalt schließt mit einem geplanten Jahresüberschuss von 313.400 € ab. Im Finanzhaushalt wird mit einer Abnahme der liquiden Mittel von 306.700 € geplant. Eine große Belastung für den Ergebnis- und Finanzhaushalt stelle in diesem Jahr die Auswirkungen des Finanzausgleichsmechanismus dar. Die sehr guten Steuereinnahmen aus dem Jahr 2016 reduzieren die Schlüsselzuweisungen und erhöhen die Kreisumlagegrundlage im Jahr 2018. Aus diesem Grund wurde um Jahr 2016 eine Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich gebildet, um die Belastungen im Haushalt 2018 aufzufangen. Da diese lediglich ergebniswirksam aufgelöst wird, profitiert von dieser Rücklage lediglich der Ergebnishaushalt. Eine weitere große Belastung stellt die Maßnahme der Strangsanierungen im Ostseering dar. Hierfür sind im Haushaltsjahr 2018 500.000 € eingestellt. Die gesamte Maßnahme umfasst ein Volumen von ca. 2 Mio. €. Trotz dieser hohen Belastungen kann ein ausgeglichener Ergebnishaushalt, sowie ein ausgeglichener Finanzhaushalt nachgewiesen werden. So können auch die Maßnahme der Strangsanierungen und die Investitionen im Jahr 2018 ohne Kreditaufnahme bewältigt werden.

Im Haushalt des Eigenbetriebes „Tourismus- und Kurbetrieb“ wird im Planjahr mit einem Jahresüberschuss von 22.830 € und einer Zunahme der liquiden Mittel von 69.530 € geplant. Diese Werte können ohne einen gemeindlichen Zuschuss erzielt werden, was die positive Entwicklung in diesem Bereich verdeutlicht.

Herr Wollbrecht verteilt eine Übersicht mit Veränderungen, die im Haushalt noch notwendig sind. Hier sind Fehler in der derzeitigen Planung aufgefallen, bzw. wurden hier zusätzliche notwendige Planansätze nachgemeldet.

Aus der Diskussion der Finanzausschussmitglieder ergeben sich Fragen zu den freiwilligen Leistungen, der Freiwilligen Feuerwehr, den Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä., der Erneuerung der Netzwirkkabel im Rathaus, sowie zu den Haushaltsermächtigungen aus dem Vorjahr.

Die freiwilligen Leistungen wurden um einen Zuschuss für den Bürgerbus erweitert. Herr Giese erläutert die Thematik. Die Koordination dieses Busses erfolgt über den ASB. Dieser soll aber weiteren Vereinen und Verbänden zur Verfügung stehen. Hier sind die genauen Modalitäten, wie Leasingnehmer usw. noch zu klären.

Frau Dr. Chelvier schlägt die Neuverteilung der freiwilligen Zuschüsse zwischen Mandolinenorchester und dem Chor vor.

Die Kostensteigerungen im Bereich freiwillige Feuerwehr werden hinterfragt. Hier wird Herrn Kröppelien, als Wehrführer das Rederecht erteilt. Dieser erläutert die Notwendigkeit der geplanten Maßnahmen. So sollen u.a. neue Einsatzkleidung beschafft werden und die Jugendfeuerwehr besser ausgestattet und ausgebildet werden.

Durch die Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung kann zukünftig auf die Bildung von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. verzichtet werden. Der Finanzausschuss spricht sich hier für eine Beibehaltung der Rückstellungsbildung aus.

Bei der Erneuerung der Netzwirkkabel im Rathaus sollte ein Fachausschuss beteiligt werden. Hier ist zu erläutern, ob diese Maßnahme notwendig ist und wie die Umsetzung erfolgen soll.

Die Haushaltsermächtigungen sind mit einem Umsetzungszeitpunkt zu versehen. Weiterhin sollen hier die Auswirkungen auf die liquiden Mittel unter Berücksichtigung der Planung und der Haushaltsermächtigungen dargestellt werden.

Haushaltsermächtigungen die nicht umsetzbar sind, sollen gestrichen werden und ggfs. Im nächsten Haushalt berücksichtigt werden.

Der Finanzausschuss spricht sich für eine zweite Lesung Anfang Februar aus. Laut Auskunft der Finanzausschussmitglieder steht einer Sitzung am 06.02.2018 nichts im Wege, sodass hier die 2. Lesung stattfinden wird.

(FA v. 23.01.2018 TOP 5)

TOP 8 mobile Versorgung am Strand – Festlegung Höhe Sondernutzungsgebühren

Herr Giese schlägt vor, die Tischvorlage nicht zu behandeln. Die Dringlichkeit als Tischvorlage ergab sich aus der Annahme, dass in den Februarferien keine Finanzausschusssitzung stattfinden kann. Da jedoch im vorherigen TOP die Sitzung im Februar zugesagt wurde, empfiehlt sich hier eine Behandlung als Vorlage, unter Einhaltung der Ladungsfristen.

Der Finanzausschuss folgt dem Vorschlag.

TOP 6 Informationen aus der GV-Sitzung vom 21.12.2017

- Festlegung der Elternbeiträge und Gemeindeanteile für die Kindereinrichtungen und Tagespflege in Graal-Müritz ab 2018
- Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Graal-Müritz
- Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Kurwald, hier Vergabe von Bauleistungen – Lieferung und Montage von Pollerleuchten

(FA v. 23.01.2018 TOP 6)

Herr Hancke verlässt die Sitzung.

Ende öffentlicher Teil.



Mario Kosubek
Finanzausschussvorsitzender



Tilo Wollbrecht
Protokollführer

Geschlossener Teil:

TOP 10 Sonstiges

Keine Themen

(FA v. 23.01.2018 TOP 10)

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.25 Uhr.



Mario Kosubek
Finanzausschussvorsitzender



Tilo Wollbrecht
Protokollführer